



JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHER
SCHWIMMVERBAND

2020



KAUM SPORT ABER VIEL ARBEIT!!



Bartolo Consolo
Co-Präsident



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident

Hinschied unseres Ehrenpräsidenten Nicolas Wildhaber. Zusammen mit Hans Ulrich Schweizer, unserem anderen Ehrenpräsidenten, nahm Ewen Cameron an der würdevollen Abdankungsfeier teil. Unser Ehrenmitglied Laurent Ballif verfasste den Nachruf, der das nationale und internationale Wirken des Verstorbenen und seine Bedeutung für den Schweizer Schwimmsport eindrücklich in Erinnerung rief.

VORWORT

Was ein sportlich spezielles Jahr hätte werden können ist dann auf eine ganz andere Art ein denk- und merkwürdiges Jahr geworden. Wir alle mussten uns mit virtuellen Arten des Meinungsaustausches und der Verbandsführung anfreunden und entsprechende Infrastrukturen aufbauen. Dazu kam, dass kaum noch physische Treffen oder Teilnahmen an Wettkämpfen mit den ganzen Emotionen möglich waren. Letzteres ist aber das, was uns alle für unseren Einsatz in normalen Jahren entschädigt. Trotzdem wurde im Zentralvorstand und in den Direktionen intensiv gearbeitet.

Ein für die älteren Funktionäre einschneidendes Ereignis war der

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der Zentralvorstand traf sich im Geschäftsjahr zu sechs Sitzungen. Die erste Sitzung am 25. Januar 2020 fand aus Anlass der SM Diving in Zürich statt und diente der abschliessenden Diskussion des Budgets, der ersten Vorbereitung der Delegiertenversammlung und der Diskussion des Entwurfes eines Strategiepapiere. Ein Meilenstein war dann die Annahme des Antrages zur Bereinigung der Kostenstellen, welcher von allen Sportdirektoren mitgetragen worden war.

An der Sitzung vom 5. März 2020 standen die Vorbereitungsarbeiten für die virtuell geplante Delegiertenversammlung im Vordergrund, wie auch die Kandidatenkür für die Wahlen am damals noch im Mai geplanten LEN Kongress in Budapest. Gleichzeitig musste ein Interimsdirektor der Sparte Wasserball ernannt werden, nachdem Michael Badulescu mit seiner ganzen Direktion ihren Rücktritt wegen unüberbrückbarer Differenzen mit ihren Richtern und Vereinsverantwortlichen gegeben hatten. Der Zentralvorstand konnte unerwartete zweckgebundene Gelder im Gefolge der angenommenen Motion entgegennehmen und für die Finanzierung der Trainingsinfrastruktur bei NASAK-Anlagen verwenden.

An der virtuellen Sitzung vom 25. April 2020, im Anschluss an die im Briefverfahren durchgeföhrte Delegiertenversammlung, wurden einerseits die Resultate der Abstimmungen und Wahlen mit grosser Befriedigung bekannt gemacht, andererseits die Schutzkonzepte im Rahmen der COVID-Pandemie genehmigt und erste Informationen zum Hilfspaket des Bundes für den Sport diskutiert.

An der Sitzung vom 27. Juni 2020, die wieder physisch stattfand, war das Hauptthema das genehmigte Konzept des Corona-Stabilitätsprogramms und die Umsetzung. Ein überarbeitetes Ethikkonzept mit angepassten Versionen des Code of Conduct wurde in Kraft gesetzt. Ein weiterer Meilenstein war der Beschluss über die strategische Ausrichtung und das „Corporate Design“. Ausserdem wurde der Entscheid bezüglich des Verbandsausrüsters gefällt und definitiv beschlossen, die Zusammenarbeit mit TYR zu beenden.

Die nächste Sitzung fand ebenfalls physisch am 17. September 2020 statt. An dieser Sitzung dominierte das Thema IT. Es wurde beschlossen, eine IT-Strategie zu entwickeln. Gleichzeitig wurde zur Kenntnis genommen, dass die neue Datenbank Fairgate gut und zuverlässig genutzt werden kann und auch die Lizenzierung wie geplant über Fairgate abgewickelt werden konnte. Auch die Neugestaltung der Homepage und des Shops verlief gemäss Zeitplan.

Weiter beschäftigte das Thema COVID und die Erfahrungen mit den Schutzkonzepten.

Die letzte Sitzung im Geschäftsjahr fand wieder virtuell am 26. November 2020 statt. Aus aktuellem Anlass war ein Schwerpunktthema die Auswirkungen der „Magglinger Protokolle“ und eines Artikels einer ehemaligen Schwimmerin auf den Schwimmverband. Es wurde beschlossen, den Code of Conduct auf allen Verbandsstufen als verpflichtend zu erklären und den Mitgliedern zu empfehlen, diesen als Teil ihrer Mitarbeiterverträge einzuführen. Dann wurden die provisorischen Budgets nach den Abrechnungen der Unterstützungsbeiträge diskutiert und in die Überarbeitung geschickt. Die Wahlen und Abstimmungen des virtuellen LEN Kongresses vom 8. November 2020, die für die Schweiz ungünstig ausfielen, wurden zur Kenntnis genommen.. Damit wiederholte sich die gleiche Situation wie bei den letzten LEN Wahlen am Kongress in London 2017. Einzig Jaques Racin wurde im technischen Komitee Wasserball wiedergewählt.

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

Bartolo Consolo hatte ein speziell belastendes Jahr. Ihm wurden Ende 2019 von einem Whistleblower Dokumente zugespielt, die undurchsichtige Geldflüsse im Umfeld des aktuellen LEN Präsidenten andeuteten. Bartolo thematisierte dies an LEN Bureau Sitzungen, leider fand er sich im Verlaufe des Jahres im Bureau isoliert und zum Schuldigen gestempelt. Weil der Sitz der LEN in Nyon ist und die offizielle Schweiz, wie auch Swiss Olympic bei Korruptionsverdacht sehr sensibel reagieren, wurden die Dokumente der hiesigen Justiz übergeben. Es laufen Untersuchungen, aber bis zum LEN Kongress im November ohne Anklage oder gar Entscheid. Deshalb wurde die Schweiz anlässlich der Wahlen vom wiedergewählten Präsidenten mit Nichtberücksichtigung gestraft. Nach wie vor ist Bartolo im FINA Bureau, hier stehen aber Reglementsänderungen an, sodass sein Verbleib nach 2021 unsicher ist. Dies wird sich am nächsten FINA Kongress im Juni in Dakar entscheiden.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

Mit Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport waren die Kontakte im abgelaufenen Jahr sehr rege, insbesondere wegen der Krise und den zu erstellenden Schutz- und Stabilitätskonzepten. Der Schweizerische Schwimmverband wurde als einer der ersten Verbände, die griffige Konzepte einreichten, speziell gelobt und wir erhielten auch einen der höchsten Unterstützungsbeiträge zugesprochen. Dass wir letztlich einen Teil davon zurückgeben mussten spricht eher für uns und die saubere Umsetzung des Konzeptes. Es war eine logistische Meisterleistung unserer Geschäftsstelle unter der Leitung von Michael Schallhart und ein Beleg für den gelebten Servicegedanken zu Gunsten der Mitglieder, also der Vereine.

Mit Swimsports.ch war der Schwimmverband im Rahmen des Stabilitätskonzeptes in Kontakt.

Die Beziehungen zum Campus Sursee entwickeln sich nach einem harzigen Start zunehmend besser, in der Krise ist das Zentrum zu einer wesentlichen Stütze der Sportarten Artistic Swimming, Water Polo und Swimming geworden. Wir danken der Campusleitung herzlich dafür.

Die Regionalverbände haben ihren Teil zur Bewältigung der Krise beigetragen, mussten aber geplante Wettkämpfe entweder verschieben, unter strengen Schutzkonzepten durchführen oder gänzlich absagen.

VORSCHAU UND PLÄNE

Mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr geht auch die offizielle Amtsperiode der Co-Präsidenten und weiterer Funktionäre zu Ende. Vieles, von dem, was wir uns vorgenommen hatten, konnte umgesetzt werden und wir sind überzeugt, dass der Verband als Ganzes besser aufgestellt ist, als zu der Zeit als wir ihn übernommen haben. Wir sind uns bewusst, dass wir auch Fehler begangen haben, aber damit müssen wir leben können. Es war eine Teamarbeit, daher hoffen wir, dass wir, falls wir wiedergewählt werden, auf möglichst viele unserer Mitstreiter zählen dürfen. Wir würden nämlich gerne dem Verband noch eine Periode dienen, um unvollendete Pläne wie eine neue Finanzstrategie, eine Entflechtung und Klärung der juristischen Zuständigkeiten, eine zukunftsweisende Informationsstrategie, eine Einbindung des Schulsportes in die Grundausbildung der aquatischen Sportarten und die Schaffung eines Netzwerkes ehemaliger Spitzenathleten, um nur einige zu nennen, umzusetzen.

DANK

Wir danken allen Vereins- und Verbandsfunktionären für ihren Einsatz um in dieser Krise unsere Sportarten am Leben zu erhalten. Ohne diesen Einsatz wäre es unseren Athleten und Trainern nicht möglich, zielgerichtete Aktivitäten zu entfalten, um nach der Krise wieder Erfolge feiern zu können. Unser Dank gilt auch unseren Kollegen und der Kollegin im Zentralvorstand für ihre Loyalität und Engagement.

Danken möchten wir auch unseren Partnerorganisationen und Sponsoren für die wichtige Unterstützung. Ohne die Unterstützung von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, der Sporthilfe und der Sport-Toto-Gesellschaft wäre es dem Verband nicht möglich, die vielfältigen Trainingsstrukturen aufrecht zu erhalten. Ohne die Mitarbeiter im Sekretariat in Ittigen und in den „Homeoffices“ unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart aber hätte diese Krise gar nicht bewältigt werden können. Wir können uns nur für ihren generösen Einsatz und ihre Zuverlässigkeit bedanken und hoffen, dass wir uns in normaleren Zeiten persönlich erkennlich zeigen können.

WENIG PLANBARKEIT UND SEHR VIEL FLEXIBILITÄT

WAS IM JANUAR SEHR STRUKTURIERT UND GUT GEPLANT BEGANN, SOLLTE SICH SCHON SEHR SCHNELL ÄNDERN UND ZU EINEM JAHR WERDEN, DAS GROSSE FLEXIBILITÄT UND SEHR VIEL EINSATZ VON ALLEN ABVERLANGTE.



Michael Schallhart
Generalsekretär

PERSONNELLES

Ende Januar konnte Thierry Bollin, der erste und bislang einzige Lernende beim Schwimmverband, seine kaufmännische Lehre erfolgreich abschliessen. Nur einige Wochen später endete auch das Praktikum von Sandro Meichtry, der durch Aline Leuenberger ersetzt wurde.

Anstelle von Nina Messerli, die unbezahlten Urlaub geniessen konnte, wurde der Sportbereich Schwimmen durch Dana Geissbühler unterstützt. Mit dem Lockdown im März musste das gesamte Sekretariat von einem Tag auf den anderen in den Homeoffice Modus wechseln. Die Anschaffung von Laptops für alle im 2019 und vor allem die Digitalisierung des Zahlungsverkehrs per 1. Januar 2020 erleichterten die neuen Arbeitsprozesse enorm. Gleichzeitig starteten neue Mitarbeitende, deren Einführung sehr viel Kreativität erforderte. Anstelle von Sara Amati übernahm Céline Pfeiffer das Marketing und die Kommunikation. Wegen der geplanten Neugestaltung der Homepage und des Shops sollte sie durch Ulysse Papaux unterstützt werden. Er kündete bereits in der Probezeit wieder. Ähnlich war es mit Liliane Manzanedo, die nach dem Ausscheiden von Susanne Gries im Sportbereich Artistic Swimming unterstützen sollte. Auch sie verliess den Verband kurz vor Ablauf der Probezeit. Per Ende Jahr hat Priscilla Crisante, Chefin Leistungssport und Nachwuchs im Artistic Swimming, den Verband verlassen. Die Erstellung eines umfassenden Personalmanagementkonzeptes wurde von Swiss Olympic mit CHF 50'000.– entschädigt.

IT

Wie bereits erwähnt, konnte dank der vollständigen Ausstattung mit Laptops und der Digitalisierung im Rechnungswesen eine solide Basis für das Homeoffice geschaffen werden. Auch ein Update der Buchhaltungssoftware Abacus brachte zusätzliche Effizienz in die finanziellen Abläufe. Nachdem mit Tocco, unserem Datenbank Provider, keine Einigung bei den stetig stark steigenden Kosten erzielt werden konnte und die Software auch die Bedürfnisse des Verbandes immer weniger zu decken vermochte, wurde vom Zentralvorstand auf Antrag des Sekretariates entschieden, eine neue Software für die Datenbank zu beschaffen. Nach einer breit angelegten Evaluation der Bedürfnisse und der Anbieter setzte sich Fairgate bei den letzten drei Bewerbern durch. Neben einem attraktiven Preis überzeugte vor allem die Handhabung und die 'Dreidimensionalität' die erlaubt, dass sowohl die Vereine wie auch die Regionalverbände und der Gesamtverband auf der gleichen Datenplattform arbeiten können. Dies erleichtert die Abläufe sehr. Jonas Kissling und Samuel Eastus haben das komplexe Projekt zielgerichtet vorangetrieben und bereits Mitte August konnten die ersten Lizenz von den Vereinen mit Fairgate gelöst werden. Etwas schwieriger gestaltete sich erwartungsgemäss die Umstellung des Rechnungsstellungsprozesses. Aber auch dieser konnte termingerecht Mitte Dezember in Betrieb genommen werden. Mit der Ablösung von Tocco wurde auch entschieden, die Homepage und den Shop künftig unabhängig von der Datenbank zu führen. Mit Adresult AG konnte ein kompetenter Supporter für die Entwicklung gefunden werden. Beides konnte dank dem grossen Einsatz von Céline Pfeiffer Ende Jahr in Betrieb genommen werden.

MARKETING, KOMMUNIKATION, SPONSORING

Vor allem kommunikativ war der Verband sehr stark gefordert. Die dauernd sich ändernden Rahmenbedingungen für Wettkämpfe und Training konnten dank 16 Präsidenteninformationen schnell an die Basis geschickt werden. Schon früh hatte der Verband in Zusammenarbeit mit dem Verband der Hallen- und Freibäder ein solides Schutzkonzept erarbeitet, das von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport plausibilisiert und genehmigt wurde. Dies ermöglichte zumindest einen stark reduzierten Trainingsbetrieb. Auch gegenüber den Trainern und Athleten wurde regelmässig informiert.

Nach der Einführung des neuen Brands 'Swiss Aquatics' per 1. Januar 2020 wurde wie geplant in Zusammenarbeit mit der Tale Designstudio GmbH ein vollständig neues Corporate Design erarbeitet und eingeführt. So wird in Zukunft der Auftritt des Verbandes aber auch der einzelnen Sportarten und der Ausbildung einheitlich aussehen. Entsprechend wurden alle Unterlagen grafisch überarbeitet und den neuen Richtlinien angepasst. Auch die Homepage wurde vollständig überarbeitet und dem neuen Design angepasst. Mit der neuen verwendeten Software und der Loslösung von Tocco wird für das Sekretariat die Gestaltung dieser Seite wesentlich einfacher und vor allem stehen mehr Möglichkeiten der Gestaltung zur Verfügung. Auch der Shop wurde komplett überarbeitet und neu aufgesetzt. Damit wird es neu auch möglich sein, Promotionen durchzuführen und vor allem kann ein langer Kundenwunsch erfüllt werden. Ab 1. Januar 2021 ist auch die Bezahlung mit Kreditkarte problemlos möglich.

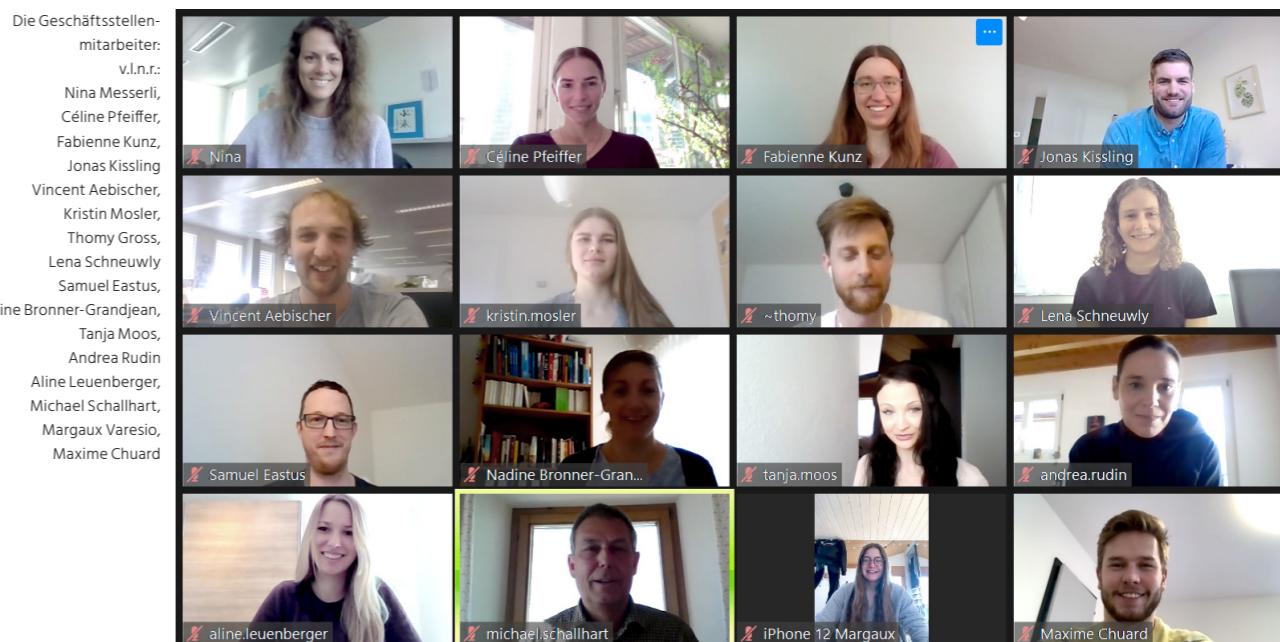
Ende Jahr ist auch der 4-jährige Vertrag mit dem Verbandsausrüster TYR ausgelaufen. Da die Zusammenarbeit nicht immer zur Zufriedenheit verlief, entschied der Zentralvorstand bereits im Frühling, einen neuen Ausrüster-Sponsor zu evaluieren. Letztlich konnte mit dem Wunschpartner Arena und der CHRIS Sports AG ein guter Vertrag für die kommenden vier Jahre ausgehandelt werden.

Das Swiss Aquatics Friends Programm entwickelt sich zwar stetig, ist aber noch immer deutlich unter den Erwartungen. Mit Sunrise, ARAG-AXA und der Concordia Versicherung sind namhafte Partner am Programm beteiligt. Es bleibt zu hoffen, dass die Schwimmfamilie in Zukunft mehr von den vorhandenen Möglichkeiten profitieren möchte.

Nach wie vor sehr positiv läuft der Partnervertrag mit Myrtha Pools. Hier bleibt zu hoffen, dass dank der Unterstützung des Verbandes eine neue Bad-Infrastruktur oder eine Renovation mit der ausgezeichneten Technik von Myrtha Pools realisiert werden kann.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Gerade während der Covid-19 Krise hat sich gezeigt, wie wichtig und gut die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und dem BASPO funktioniert. Dank einem intensiven Informationsaustausch konnten auch unsere Mitglieder fortlaufend über die sich wechselnden Situationen informiert werden. Vor allem die Verteilung der Covid-19 Bundesgelder stellte sich als Herkulesauf-



gabe dar, die innert kürzester Zeit bewältigt werden musste und nur dank der Flexibilität und der Unterstützung von Swiss Olympic erfolgreich realisiert werden konnte. Situationsbedingt war die Zusammenarbeit mit der SLRG, swimsports.ch, der bfu und auch dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule stark reduziert, aber nicht weniger effizient.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem Campus Sursee. Nach einigen Aussprachen und nicht zuletzt dank den zusätzlichen NASAK-Geldern konnte die Infrastruktur in Sursee viel besser genutzt werden. Vor allem Wasserball und Artistic Swimming konnten die optimalen Bedingungen am Campus nutzen und Kurse und Trainings durchführen.

VEREINE

Im Geschäftsjahr konnten die folgenden Vereine aufgenommen werden:

- Kategorie A: Blue Marlin Swim Club, Brunnen
- Kategorie B: Kantonalschwimmverband beider Basel
Schwimmschule Campus Sursee, Sursee

Die Gesuche der folgenden Schwimmschulen wurden vom Zentralvorstand abgelehnt:

- ns schwimmtraining, Erlen
- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

Das Gesuch der folgenden Schwimmschule wird an der kommenden

Delegiertenversammlung zum Entscheid vorgelegt:

- Schwimmschule Egelsee, Kreuzlingen

Der Schwimmclub Weggis und Club de Natation du Val-de-Travers haben von der

Kategorie A zur Kategorie B gewechselt.

HOMOLOGATION

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und Bäder homologiert werden.

DANK

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch allen Freiwilligen in den Vereinen, die mit viel Einsatz dieses schwierige und unberechenbare Jahr gemeistert haben und dem Sekretariat die geforderten Informationen fristgerecht geschickt haben.

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitarbeitenden im Sekretariat, die einmal mehr mit sehr viel Einsatz, Flexibilität und Motivation, die sich ändernden Rahmenbedingungen akzeptiert haben. Die erfolgreich durchgeföhrten Projekte wären ohne die starke Leistung des ganzen Teams niemals möglich gewesen. Es ist eine grosse Freude, mit diesem Team zu arbeiten. Ich bin überzeugt, dass wir das nicht weniger schwierige Jahr 2021 im Sinne unserer Vereine und zum Wohle der aquatischen Sportarten gemeinsam meistern werden.

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

PER 31.12.2020

Michael Schallhart,
Generalsekretär, 100%

Jonas Kissling,
Stv. Generalsekretär & Administration Schwimmen, 80%

Alexandra Blum,
Praktikantin Geschäftsstelle, 100%

Aline Leuenberger,
Projektleiterin, 80%

Andrea Rudin,
Chefin Leistungssport und Leiterin Administration Wasserball, 80%

Céline Pfeiffer,
Marketing und Kommunikation 80%

Fabienne Kunz,
Administration Ausbildung, 100%

Lena Schneuwly,
Administration Diving, 50%

Margaux Varesio,
Praktikantin Artistic Swimming, 50%

Maxime Chuard,
Administration Artistic Swimming, 20%

Nadine Bronner-Grandjean,
Leiterin Ausbildung, 60%

Nina Messerli,
Leiterin Administration Schwimmen / Administration Ausbildung, 100%

Priscilla Crisante,
Chefin Nachwuchs Artistic Swimming, 80%

Samuel Eastus,
Leiter Personal und Finanzen, 100%

Thomy Gross,
Chef Nachwuchs und Administration Wasserball, 90%

Vincent Aebischer,
Verantwortlicher Learn to Swim Program, 80%

Total Personaleiheiten: 12.5 Vollzeitstellen (FTE)

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2020

NEUEINTRITTE

Blue Marlin Swim Club, Brunnen (Kat. A)

Kantonalschwimmverband beider Basel (Kat. B)

Schwimmschule Campus Sursee, Sursee (Kat. B)

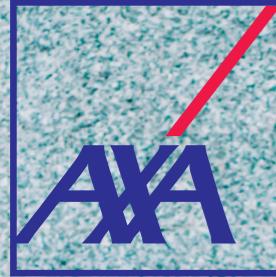
KATEGORIENWECHSEL

Club de Natation du Val-de-Travers (Kat. A nach Kat. B)

Schwimmclub Weggis (Kat. A nach Kat. B)

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2020

183 Vereine, Schwimmschulen und Verbände



Gesund bleiben und sparen

Entscheide dich für eine
Kranken-Zusatzversicherung bei
der AXA, und wir finden für dich
jedes Jahr den günstigsten Grund-
versicherer. AXA.ch/gesundheit

AXA
Generalagentur Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
AXA.ch/bernzentrum

AXA bezahlt bis zu
CHF 150.– an die Mitgliederbeiträge
von Sportvereinen
zusätzlich bis zu
CHF 300.– ans Fitness-Abo

GEMEINSAM STARK

JAHRESBERICHT 2020
DER AUSBILDUNG



FLEXIBILITÄT UND NEUE MÖGLICHKEITEN IM 2020

PANDEMIEBEDINGTE KURSVERBOTE, -ABSAGEN UND -VERSCHIEBUNGEN PRÄGTEL DAS J+S-SCHWIMMSPORT UND SWISS AQUATICS AUS- UND WEITERBILDUNGSANGEBOT 2020. DANEBEN WURDEN UNS MIT DEN VIRTUELLEN KURSEN NEUE MÖGLICHKEITEN ZUR KURSDURCHFÜHRUNG GEBOTEN. AUCH DIE J+S-AUSBILDUNGSSTRUKTUR 2021 KONNTE 2020 FINALISIERT WERDEN UND DAS LEARN TO SWIM PROGRAMM WURDE WEITER VORANGETRIEBEN.



Nadine Bronner-Grandjean
Chefin Ausbildung

DIE PANDEMIE BESTIMMTE DAS AUSBILDUNGSJAHR 2020 Das Jahr 2020 war geprägt von vielen Kursabsagen durch ein Kursverbot im Frühjahr und Winter, Kursverschiebungen und den neuen Möglichkeiten mit den virtuellen Kursen. Oft wurden wir auf der Geschäftsstelle, die Kursexperten und auch die Teilnehmenden vor neue kurzfristige Tatsachen gestellt und viel Flexibilität wurde von allen gefordert.

Gegen Ende des Jahres erhielten wir von J+S die Freigabe auch virtuelle Kurse anzubieten, damit in Zukunft weniger Kurse verschoben oder gar abgesagt werden müssen. Das Swiss Aquatics Education-Team begrüßt es, dass bei ausgewählten Kursen eine virtuelle Durchführung nun auch für Verbände möglich ist und wir uns mit der modernen Technik vermehrt auseinandersetzen dürfen und von Kurs zu Kurs etwas dazulernen können. Nach wie vor gibt es aber viele Kurse, bei welchen die Sportpraxis ein zentraler Bestandteil ist und diese deshalb nicht virtuell durchführbar sind.

Flexibilität wird daher auch weiterhin von allen gefordert sein.

WENIGER KURSE UND WENIGER ABSOLVENTEN 2020 Swiss Aquatics konnte im Jahr 2020 rund 61 Kurse mit 948 Teilnehmenden sowie 128 Experteneinsätzen durchführen. Rund 14 Kurse mussten leider abgesagt und 21 konnten verschoben werden. Auch Anlässe wie der jährliche Kursexpertenanlass mussten 2020 leider abgesagt werden.

Dies ist eine pandemiebedingte Abnahme des Kursangebots im Vergleich zum Vorjahr.

Dennoch konnten 2020 rund 220 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausländischer Trainer/Leiter): 66 Kids Coaches, 18 Trainer B, 19 Trainer A, 9 Trainer Bronze, 11 J+S Schwimmleiter B, 4 Swiss Aquatics Schwimmlehrer B, 22 J+S Schwimmleiter A, 8 Swiss Aquatics Schwimmlehrer A, 1 J+S-Experten Schwimmsport, 8 BTL/Trainer Silber, 5 DTL/Trainer Gold und 3 Schwimmlehrer mit eidg. Fachausweis.

Allen erfolgreichen Absolventen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

LEARN TO SWIM

2020 konnte die verkürzte Ausbildung «Quereinstieg Kids Coach» erstmals durchgeführt werden - dreimal unter normalen Voraussetzungen sowie einmal virtuell.

Aber auch im Bereich des Learn to swim (LTS) Programms haben wir die Auswirkungen der Pandemie bzw. die Absagen von Kurs- und Weiterbildungsangeboten stark gespürt. Dadurch befinden sich rund ein Dutzend Schwimmschulen seit 2019 im Umschulungsprozess und konnten das Label noch nicht erlangen. Lediglich zwei Schwimmschulen konnten die Schwimmsportleitenden auf das geforderte Niveau bringen und den Prozess abschliessen. Weiter mussten 16 Wiederlizenzierungen auf 2021 vertragt werden.

Fazit: Aktuell gibt es 20 Swiss Aquatics Qualitätsschwimmschulen. Zudem sind ein Dutzend neue Schwimmschulen im Prozess einer Neulizenenzierung.

Wir hoffen, dass die Bekanntheit des LTS weiterhin steigt und freuen uns auf jede neue Kontaktaufnahme.

DANKE AN DAS KERNEXPERTENTEAM UND DIE AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN DER SWISS AQUATICS SPORTARTEN

In den vergangenen beiden Jahren wurde die J+S-Ausbildungsstruktur 2021 gemeinsam mit den Schwimmsportverbänden (swimsports.ch und der SLRG) sowie J+S entwickelt. Intern konnten wir auf die Mithilfe eines Swiss Aquatics Kernexpertenteams und den Ausbildungsverantwortlichen in den Sportarten zählen und freuen uns, sie auch weiterhin an unserer Seite zu wissen und gemeinsam die Ausbildung weiterentwickeln und voranzutreiben.



Das Ausbildungsteam (v.l.):
Nina Messerli,
Nadine Bronner-Grandjean,
Vincent Aebscher und
Fabienne Kunz.
Foto: Andrea Rudin

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Folgende Schwimmschulen erhielten 2020 die Swiss Aquatics Quality Licence:
Schwimmschule Campus Sursee und Lancy-Natation

Herzliche Gratulation zur bestandenen Berufsprüfung:
Vincent Aebischer, Filip Cencic und Frédéric Roujol gratulieren wir zum Schwimmsportlehrer mit eidg. Fachausweis.

Herzliche Gratulation zur bestanden höheren Fachprüfung:
Christoph Schreiner (SKBE) gratulieren wir zum bestandenen Diplomtrainerlehrgang und dem Swiss Aquatics Trainer Gold.

Wir sind nun gespannt auf die Umsetzung der neuen J+S-Ausbildungsstruktur ab dem Jahr 2021 und freuen uns auf viele Interessenten für das Aus- und Weiterbildungsprogramm für Trainer und Schwimmleiter.

DANKE FÜR GUTE ZUSAMMENARBEITEN AN UNSERE PARTNER

Neben der guten Zusammenarbeit mit den Schwimmsportausbildungsverbänden und JES (Jugend und Erwachsenensport), den Vereinen und Partnerschwimmschulen konnten wir 2020 die Zusammenarbeit mit diversen Partnern und Arbeitsgruppen vertiefen. Ein besonderes «Merci» geht an die Trainerbildung Schweiz, sportartenlehrer.ch, den Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), die Allianz Gesundheitssport und an Andres Trautmann (Abteilung Ethik Swiss Olympic).

**«WIR DANKEN INSbesondere UNSEREN KURS-
EXPERTEN FÜR IHRE TREUE, MITHILFE UND
TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2020.»**

Das Swiss Aquatics Education Team bedankt sich bei unseren Kursexperten für ihre Treue, Mithilfe und tatkräftige Unterstützung im Jahr 2020. Ein «Merci» geht auch an die Vereine, die Partnerschwimmschulen sowie an die Kursteilnehmenden für ihr Vertrauen gegenüber Swiss Aquatics. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Unterstützung von euch allen zählen dürfen.

**GUTE ZUSAMMENARBEIT AUF DER GESCHÄFTSSTELLE IM SWISS AQUATICS
EDUCATION TEAM**

Einen besonderen Dank geht nicht zuletzt an das Ausbildungsteam und somit an meine Mitarbeiter und Teamkollegen Vincent Aebischer, Fabienne Kunz und Nina Messerli. Es ist toll mit euch zusammenzuarbeiten und zu sehen, dass ihr den Verband und die Aus- und Weiterbildung im Bereich Leiten und Coachen als auch das Learn to swim Programm aktiv mitgestaltet und vorantreibt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!

BILANZ 2020

Durchgeführte Kurse und Seminare	61
Anwesende Teilnehmer	948
Eingesetzte Expertinnen und Experten	128

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Schwimmschulen mit Qualitätslizenz	20
------------------------------------	----

Aqualetics (Sundrbi GmbH)	Schwimmschule des Schwimmklubs Bern
Eagleye Academy	Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau
Ecole de Natation de Genève	Schwimmschule Frick
Lancy-Natation	Schwimmschule Sitterefisch
Moby Dick School	Schwimmschule St. Gallen-Wittenbach
Nuoto Sport Locarno	Schwimmschule des Schwimmclubs Uster-Wallisellen
Red-Fish Neuchâtel	Schwimmschule Züri-Oberland
Schwimmschule Campus Sursee	Schwimmsportschule des Schwimmclubs Liestal
Schwimmclub Meilen	Schwimmsportschule SC-Winterthur
Schwimmclub St. Gallen 1909	Turrita Nuoto

ZUSAMMENSEZUNG ABTEILUNG**AUSBILDUNG PER 31.12.2020**

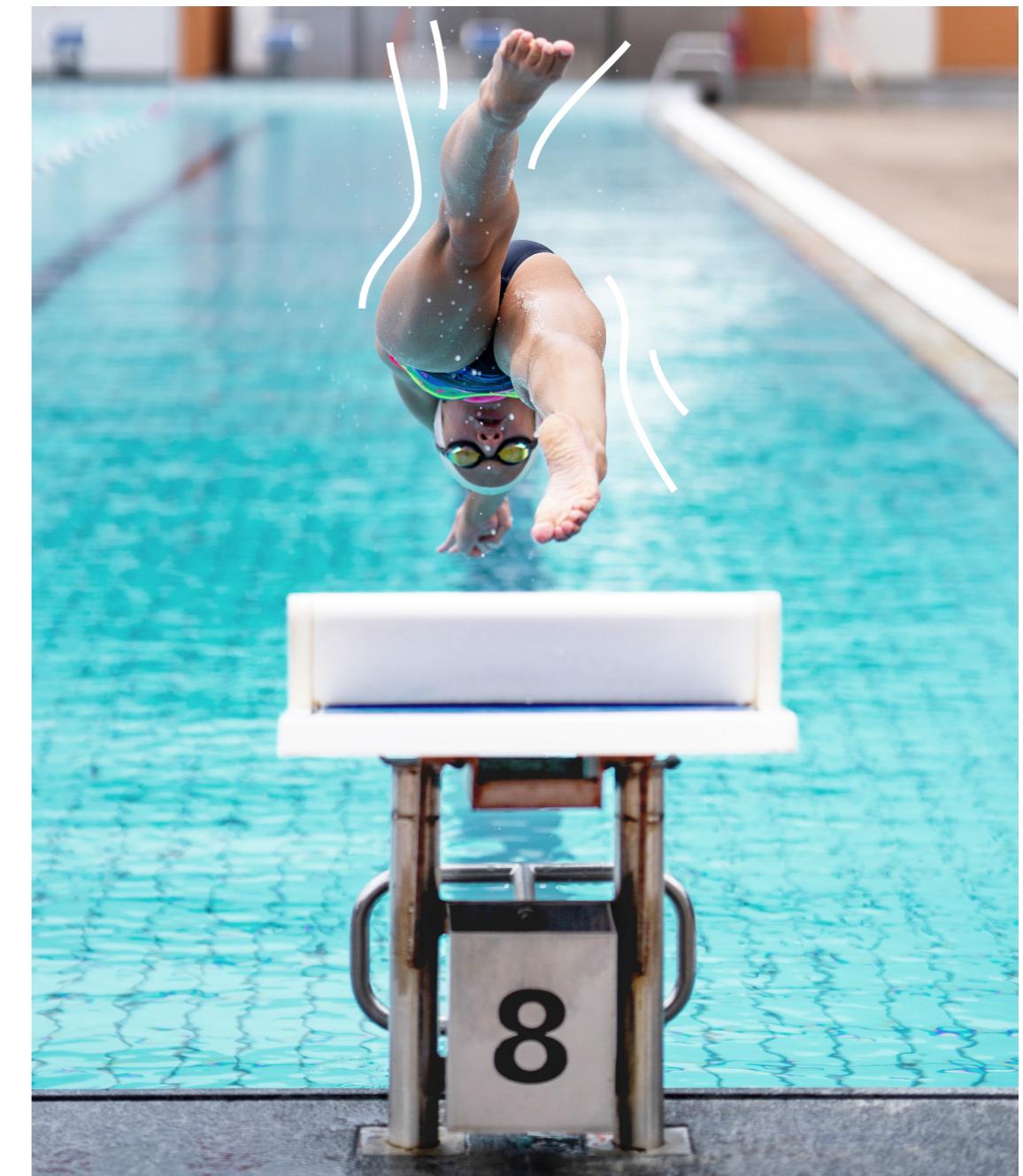
Nadine Bronner-Grandjean, Chefin Ausbildung (60%)
Fabienne Kunz, Administration Ausbildung (100%)
Nina Messerli, Leiterin Administration Schwimmen / Administration Ausbildung (100%)
Vincent Aebischer, Verantwortlicher Learn to swim Program (80%)

we are



EIN JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN!

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE SWIMMING



ÖFFENTLICHE BECKEN



**Myrtha
Pools**
WATER. VISION. CREATION.

Myrtha Pools ist ein international führendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA.

Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte.

Die Myrtha-Technologie ist ein Modulbausystem mit Wand- und Bodenelementen aus Edelstahl, auf die in einem Spezialverfahren eine Hart-PVC-Schicht auflaminiert wird. Dekorative Elemente unterstreichen das hochwertige Erscheinungsbild.

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO2-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

EIN JAHR IM ZEICHEN ALTERNATIVER TRAININGS- UND WETTKAMPFFORMEN

DAS VERMEINTLICHE OLYMPIAJAHR 2020 BEGANN BIS FEBRUAR VIEL-
VERSPRECHEND. AUFGRUND DER WELTWEITEN PANDEMIESITUATION
WURDEN ANSCHLIESSEND ALLE INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN
INS JAHR 2021 VERLEGT. AUF NATIONALER EBENE MUSSTE EIN GROSSTEIL
DER MEISTERSCHAFTEN ABGESAGT WERDEN. NUR 2 NATIONALE
VERANSTALTUNGEN, ERGÄNZT DURCH WENIGE INTERNATIONALE
EINLADUNGSMETINGS, KONNTEN REALISIERT WERDEN.



Philippe Walter
Sportdirektor

Anschliessend wurden alle int. Meisterschaften ins Jahr 2021 verlegt. Ein Grossteil der nat. Meisterschaften musste abgesagt werden. Lediglich im November konnte die Kurzbahn SM (KBSM) in Sion stattfinden, an denen neun Limiten für die Kurzbahn EM (KBEM) 2021 unterboten wurden.

Auf der 50m-Bahn konnte Ende Dezember die Winter Challenge in Uster realisiert werden. Dort gab es zwei Schweizer Rekorde durch Nina Kost und Roman Mityukov, 14 Limiten für die EM 2021 sowie sieben Limiten für die WUG 2021.

Ab der zweiten Jahreshälfte war es den Olympiakaderathleten möglich, an mehreren int. Meetings teilzunehmen. Noë Ponti

ELITEBEREICH

Das Jahr 2020 begann vielversprechend. Mit Jérémie Desplanches, Maria Ugolkova und Lisa Mamié standen bereits drei Limitenerfüller aus 2019 für die OS und die EM fest. An diversen Wettkämpfen bis Februar 2020 konnten weitere vier Athleten Limiten für die EM unterbieten.

NACHWUCHSBEREICH

Verheissungsvoll ist der Nachwuchs ins Jahr 2020 gestartet – bereits vor der eigentlichen Hauptqualifikation gab es zahlreiche erfüllte Limiten für die JEM ($\delta 7/\varphi 5$) und die Nordic Age Group Championships ($\delta 7/\varphi 3$). Es folgte ein Zwangsunterbruch des int. und nat. Wettkampfkalenders mit Absage der beiden Events.

An den KBSM in Sion im Herbst überzeugten der Nachwuchs mit guten Leistungen. Die Winter Challenge im Dezember in Uster ist mit zahlreichen erfüllten Limiten für die JEM 2021 ($\delta 7/\varphi 5$) und das CECJM 2021 ($\delta 2/\varphi 3$) geglückt. Die Entwicklung der letzten Jahre wird fortgesetzt.

OW-BEREICH

Alle int. Events wurden abgesagt oder ins Jahr 2021 verschoben. Nationale Meisterschaften wurden abgesagt. Nur wenige Freiwasserevents wurden für Vorbereitungszwecke genutzt.

RESSORT RICHTER

An der Sportversammlung 2020 wurde den Anträgen des Ressorts Richter zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Jahren.

Für Richter im Einsatz während der Pandemie wurden Schutzkonzepte erstellt und verteilt. Neue Formate für Richter- und Mannschaftsführersitzung wurden erprobt. Die Eigenverantwortung der Gruppenchefs als Führer der Zeitnehmer und Wenderichter wurde ausgebaut. Neue Richter- und Schiedsrichtershirts sind nun online bestellbar.

Viele Seminare und Schulungen mussten abgesagt werden. 2021 soll versucht werden, dies zu kompensieren.

MASTERS

Es wurden neue Sportarten ausprobiert und viele machten die ersten Züge nach dem ersten Lockdown im Openwater, bei winterlichen Wassertemperaturen. Die Enttäuschung, dass die Masters EM in Budapest und viele Wettkämpfe im Sommer ausfielen, wich bald der Dankbarkeit wieder in den Pool zurückzukehren. Bis dann im Herbst der Virus auch die Masters SM in Chur verunmöglichte und einen weiteren Stich ins Masters-Herz versetzte.

Danke den Vereinen, Vorständen und Trainern, die alles unternommen haben, nebst dem Leistungssport auch die Masters wieder zurück in den Pool zu bringen. Danke den Masters für das Verständnis und das Einhalten der Richtlinien und der Schutzkonzepten, auch wenn dies vielfach nicht einfach zu verstehen und zu akzeptieren war.

Zuversichtlich schauen wir ins neue Jahr und hoffen, dass wir bald wieder zusammen mit unseren Trainingspartnern unsere Längen ziehen können und spätesten im Frühling/ Sommer 2021 uns wieder an Wettkämpfen sehen. Bis dahin, schaut, dass ihr fit bleibt und vor allem gesund.



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

FINANZEN

Das Jahr 2020 wird ausserordentlich positiv abgeschlossen. Dies ist der Verschiebung aller Grossanlässe ins Jahr 2021 und den damit verbundenen Einsparungen geschuldet. Entsprechend wird der Gewinnüberschuss ins Folgejahr überführt und dem ursprünglichen Zweck zugeführt.

**EIN TEIL DES GEHEIMNISSES UNSERES ERFOLGS,
IST DIE KULTUR UND EINSTELLUNG, DIE SICH IM
VERBAND MANIFESTIERT HAT – WIR SIND HUNGRIG
AUF ERFOLG, TREten FURCHTLOS UND STOLZ AUF,
VERFOLGEN AMBITIONIERTE ZIELE, WIR KONZEN-
TRIEREN UNS DARAUF, UNS STETIG ZU VERBES-
SERN, WIR AKZEPTIEREN GEGEBENE UMSTÄNDE,
WIR SEHEN PROBLEME ALS HERAUSFORDERUNGEN,
WIR ERLAUBEN UNS, FEHLER ZU MACHEN, ABER
WIR LERNEN KONSEQUENT AUS GEMACHTEN
FEHLERN – DARAUF KÖNNEN UND DÜRFEN WIR
STOLZ SEIN, DENN DAMIT SIND WIR STETS FÜR
ALLE EVENTUALITÄTEN GEWAPPNET.**

ERFOLGREICHE PROJEKTE

Der Änderungskatalog zur Überarbeitung des nationalen Wettkampfwesens wurde an der Sportversammlung und Delegiertenversammlung 2020 angenommen und zur Saison 2020/2021 umgesetzt.

Die Druckversion des neuen Swiss Aquatics Swimming Rahmentrainingsplans wurde fertig gestellt.

Swiss Olympic hat Schwimmen für den Olympiacyklus 2020-2024 erneut als Sportart der Stufe 1 eingestuft.

DREI SCHWEIZER ATHLETEN*INNEN UNTER DEN TOP10
IN DER WELTBESTENLISTE (50M) DER SAISON 2020/2021
(STAND 31.12.2020)

- Noé Ponti Rang 2 über 100m BU
- Noé Ponti Rang 9 über 200m BU
- Jérémie Desplanches Rang 5 über 200m IM
- Lisa Mamié Rang 10 über 200m BR
- Noé Ponti (18 Jahre, NSL) Junioreneuropameister über 50m BU



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

HERAUSFORDERUNGEN

Die Pandemie hat einmal mehr deutlich gemacht, dass der Eigenmittelanteil der Finanzierung zu gering ist. Investitionsmittel für die Weiterentwicklung der Strukturen können nicht generiert werden. Entsprechend gilt es neue Lösungen für den Ausbau der Eigenfinanzierung zu schaffen.

Die Erarbeitung einer Swiss Aquatics Swimming Leistungssportkonzeption soll 2021 abgeschlossen werden.

AUSBlick UND VERÄNDERUNGEN IM JAHR 2021

Die Eliteathleten werden 2021 die EM 50m und Open Water in Budapest vom 12. bis 23. Mai anstreben. Die EM bleibt der Hauptqualifikationswettkampf für die OS in Tokio vom 23. Juli bis 8. August. Im Anschluss finden die WUG in Chengdu vom 18. bis 29. August statt. In der zweiten Jahreshälfte stehen die KBEM in Kazan vom 2. bis 7. November sowie die KBWM in Dubai vom 13. bis 18. Dezember an.

Die Junioren streben an die JEM vom 6. bis 11. Juli und die Youth-Athleten werden das CECJM in Graz vom 16. bis 18. Juli als Höhepunkt bestreiten.

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen Schimmen

4726

	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	10	4
Nationalkader Elite	18	8
Nationalkader Junioren	10	10
Nationalkader Jugend	5	6
Nationalkader Open Water Junioren	2	3
Armee-Kader	8	1
NLZ-Kader:	6	3

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2020

Philippe Walter, Sportdirektor Schwimmen

Alexis Manaigo, Vertreter RSR

Andreas Tschanz, Chef Richterbildung & Internationales

Bruno Schwegler (seit Sep. 20), Vertreter RZW

David Burkhardt, Chef Nachwuchs

Dirk Thölking (bis Aug. 20), Vertreter RZW

Marc Bouquet, Masters

Markus Buck, Chef Leistungssport

Nadine Bronner-Grandjean, Ausbildung Schwimmen und Verband

Peter Takacs, Vertreter ROS

Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb

Stefano Maggioni, Vertreter RSI

Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)

Tom Gartmann, Vertreter RZO

WIR PACKEN DIE CHANCE

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



IN DER CORONA-KRISE HABEN WIR VIEL KREATIVITÄT GEZEIGT

ALS SPORTDIREKTORIN DER ARTISTIC SWIMMING-FAMILIE BLICKE
ICH AUF EIN UNFASSBARES JAHR ZURÜCK. DIE CORONAVIRUS-PANDEMIE
HAT UNSERE ARBEIT NACHHALTIG GEPRÄGT. WIR MUSSTEN UNS EINIGES
EINFALLEN LASSEN, UM DEN BETRIEB OPTIMAL ZU FÜHREN. DAS IST
UNS GELUNGEN, DENN WIR WOLLTEN UNS NICHT UNTERKRIEGEN
LASSEN. DESHALB BIN ICH ÜBERZEUGT, DASS WIR GESTÄRKT AUS DER
KRISE HERAUSKOMMEN.



Edith Wälti-Boss
Sportdirektorin

Die Corona-Krise ist Anfang 2020 wie eine Monsterwelle über uns hereingebrochen. Wegen den Covid-Massnahmen war der gesamte Sportbetrieb gezwungen, die Wassertrainings einzustellen. In der Krise zeigten die Verantwortlichen Kreativität – die Übungseinheiten fanden virtuell statt. Bei diesen Online-Trainings blieb der persönliche Kontakt aber auf der Strecke. Ich hoffe, dass es bald wieder möglich sein wird, zusammen zu trainieren und so den guten Teamgeist zu pflegen.

Im vergangenen Jahr habe ich mir gewünscht, dass wir «einander vertrauen», dass wir uns «mit Respekt begegnen» und dass wir «die Meinung anderer Menschen respektieren». Diese Wünsche gingen noch nicht vollständig in Erfüllung. Kritik ist ausdrücklich erwünscht, sie soll aber konstruktiv und nicht blass negativ sein. Ich möchte einmal mehr alle dazu ermuntern, getroffene Entscheidungen des Verbandes zu akzeptieren. Mir gefällt das kluge Zitat von Hans Ulrich Schweizer im Jubiläumsbuch «100 Jahre SSCHV». Als er gefragt wird, was er dem Jubilar in den nächsten 100 Jahren wünscht, antwortet der Ehrenpräsident: «Ich wünsche dem Verband eine offene, lösungsorientierte und kompromissbereite Gesprächskultur; eine Portion Gelassenheit und viel Verständnis bei Meinungsverschiedenheiten, verbunden mit einem Klima ohne Neid und Missgunst.»

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

In der Direktion sowie in allen Ressorts und Gremien wurde einmal mehr viel Freiwilligenarbeit geleistet. Leistungssportchefin Susanne Gries verließ Artistic Swimming. Ihre Position hat Priscilla Crisante übernommen, die vorher als Chefin Nachwuchs arbeitete. Mit der Praktikantin Margaux Varesio konnten wir unsere Administration verstärken.

LEISTUNGSPORT

Leider fanden wegen der Corona-Krise in diesem Jahr keine internationalen Meisterschaften und Wettkämpfe statt. Die Saison musste mitten in einem Trainingslager in Tenero abgebrochen werden. Einzelne Trainingslager und auch die Nationalteam-Orientierung konnten unter Einhaltung strengster Schutzmaßnahmen stattfinden.

Einzig unser Olympia-Duett stand Anfang März anlässlich der ersten World-Serie in Paris am Start. Für Vivienne Koch und Joelle Peschl war der Auftritt eine erste Standortbestimmung. Wenig später allerdings wurde die Olympia-Qualifikation annulliert.

Die Verschiebung der Olympischen Spiele 2020 in Tokio haben wir als grosse Chance gesehen, uns neu zu orientieren. Wir stellten Tania Rudkovska mit einem 100-Prozent-Pensum als Olympia-Trainerin an. Vivienne Koch und Joelle Peschl sind mit vollem Einsatz im Training. Sie finden in ihrer «Homebase» Sursee optimale Bedingungen vor.

EINSTUFUNG SWISS OLYMPIC: WIR BLEIBEN VORERST IN DER KATEGORIE 3
Alle vier Jahre nimmt Swiss Olympic eine Einstufung der Sportarten vor. Wir haben gewusst, dass die Entscheidung im Herbst 2020 knapp ausfallen würde, ob wir uns in der Kategorie 3 halten können. Deshalb nutzten wir die wettkampffreie Zeit, um an Projekten und an der Strategie zu arbeiten und so die Gesamtpunktzahl zu erhöhen. Dann kam der Entscheid: ein Punkt fehlte zum Verbleib in der Kategorie 3.

KRITIK IST AUSDRÜCKLICH ERWÜNSCHT, SIE SOLL ABER KONSTRUKTIV UND NICHT BLOSS NEGATIV SEIN.

Wir stemmten uns vehement gegen den Abstieg in die Kategorie 4 und argumentierten, dass all die Resultate der nicht stattgefundenen internationalen Wettkämpfe fehlen und die Vergabe der Junioren-EM 2022 – die Schweiz kandidiert als Gastgeberin – noch offen ist. Abgesehen davon können wir an den kommenden Olympischen Spielen den fehlenden Punkt mit einem Finalplatz aus eigener Kraft holen. Wir legten gegen den Entscheid Rekurs ein – und bekamen recht. 2021 verbleiben wir in der Kategorie 3. In den Jahren 2022-2024 müssen wir den erforderlichen Punktwert aber erreichen.

Ich danke allen, die sich für Swiss Aquatics Artistic Swimming ehrenamtlich einsetzen und Verantwortung übernehmen – sei es im Verein oder im Verband. Stehen wir zusammen (vorderhand mit genügend Abstand) und arbeiten für unsere Talente!

EINSTUFUNG SWISS OLYMPIC

Die Einstufung 3 für das Jahr 2021 stimmt uns zuversichtlich, die geplanten Projekte weiterzuführen. Wir müssen aber alles daran setzen, den nötigen Punkt zu holen. Es wird ein schwieriges Unterfangen. Wenn wir aber alle zusammenstehen und dafür kämpfen, wird der Erfolg nicht ausbleiben.



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

DAS VERFLIXTE JAHR

BILANZ GROSSANLÄSSE 2020

	(1)	(2)	(3)	TOP 10
Fina World Series / French Open Paris (FRA)				6. Platz Tech 7. Platz Free
Europameisterschaft Budapest (HUN) (Verschoben)				
Junioren-Europameisterschaft Malta (MLT) (Abgesagt)				
Junioren-Weltmeisterschaft Quebec (CAN) (Verschoben)				
Mediterranean Cup Alexandroupolis (GRE) (Abgesagt)				

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen
Artistic Swimming 814

Athletinnen
Elite 11
Junioren A1 10
Junioren A2 16
Jugend 24

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2020

Edith Wälti, Sportdirektorin
Ariane Kirchhofer, Stv. Sportdirektorin, Verantwortliche Ressort Ausbildung
Andrea Stampfli (bis 30.11.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZW
Carry Berendsen (bis 30.11.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZO
Lucia Pinter (ab 01.12.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZW
Nicola Weibel (ab 01.12.2020), Fachwartin Artistic Swimming RZO
Nicola Weibel, Verantwortliche Ressort Wettkampf
Nina Brennwald, Verantwortliche Ressort Richter
Priscilla Crisante, Chefin Nachwuchs / Chefin Leistungssport
Sabrina Erné, Verantwortliche Ressort Masters
Vanessa Ducoloné, Fachwartin Artistic Swimming RSR

[f facebook.com/swissaquaticsartisticswimming](https://facebook.com/swissaquaticsartisticswimming)

[@ instagram.com/swissaquaticsartisticswimming](https://instagram.com/swissaquaticsartisticswimming)

JAHRESBERICHT 2020 DER SPARTE DIVING



2021 – EIN JAHR DES DURCHHALTENS

NACHDEM DAS JAHR MIT EINEM HERVORRAGENDEN SWISS OPEN IM JANUAR GUT GESTARTET WAR, IST DER REST DES JAHRES WETTKAMPFTECHNISCH INS WASSER GESPRUNGEN RESPEKTIVE GEFALLEN. TRAINER UND SPRINGER VERDIENEN EIN GROSSES KOMPLIMENT, WIE SIE MIT ALTERNATIVEN TRAININGS-METHODEN, TRAININGSLAGERN UND MOTIVATIONSGESPRÄCHEN IHREN SPRINGERN BEIM DURCHHALTEN DES JAHRES HALFEN.



Dr. Patrik Gisel
Sportdirektor

Das Swiss Open im Januar konnte noch unter normalen Umständen durchgeführt werden, die Pandemie war damals noch ein Problem weit weg.... Unsere Springer zeigten durchwegs gute Leistungen mit folgenden Resultaten:

Michelle Heimberg von GN1885 gewann bei der Elite Damen sowohl den 1m (vor Madeline Coquoz) als auch den 3m Wettkampf (vor Jessica Favre (LN)).

Bei den Herren boten Jonathan Suckow (GN1885) und Guillaume Dutoit (LN) ein spannendes Kopf an Kopf Rennen: während der eine den Vorkampf gewann, konnte der andere das Finale für sich entscheiden. Suckow gewann vom 1m Brett, Dutoit verbuchte den Titel vom 3m. Speziell zu bemerken ist die hervorragende Leistung des Juniors Pierrick Schafer (GN1885), der sowohl vom 1m als auch vom 3m die Bronze Medaille gewinnen konnte.

Den Turmwettkampf bei den Herren gewann Jan Wermelinger vor Derin Gez

Im Weiteren gewann Pierrick Schafer bei den Junioren A sowohl den 1m als auch den 3m Wettkampf, und übertraf dabei die 500 Punktegrenze zum ersten Mal.

Im Jahr 2020 haben ausser den Swiss Open im Januar, den Juniorenwassermeisterschaften anfangs März sowie den Schweizer Meisterschaften im Oktober keine Wettkämpfe stattgefunden. Das internationale Jahr ist gar vollständig ausgefallen.

In der Folge des Jahres mussten die 8Nations in Genf, die verschiedenen regionalen Meisterschaften, die Sommermeisterschaften, die Juniorenmeisterschaften usw. annulliert werden.

Vom 2. – 4. Oktober konnten dann, in hervorragender Manier vom VZW organisiert, die Schweizer Meisterschaften in Oerlikon durchgeführt werden. Für alle Trainer und Springer eine grosse Erleichterung, endlich wieder einmal wettkampfmässig auf dem Brett zu stehen. Die Leistungen waren durchwegs, in Anbetracht des mehr als schwierigen Jahres, ansprechend bis sehr gut.

Michelle Heimberg gewann erneut vom 1m und vom 3m Brett. Enge Wettkämpfe boten Madeline Coquoz und Jessica Favre, wobei schlussendlich Favre Silber vom 3m und Bronze vom 1m, und Coquoz die Medaillen in umgekehrter Folge holte.

Bei den Herren spielten sich vor allem die Wettkämpfe zwischen Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit auf einem hohen Niveau ab. Dabei gewann Dutoit schlussendlich den 3m Wettkampf und Suckow das 1m Brett.

Bei den Junioren konnte sich erneut Pierrick Schafer von 1m und 3m durchsetzen. Leena Magnani gewann bei den A Junioren ebenfalls beide Höhen. Gute Leistungen wurden in allen Jugendkategorien gezeigt, wobei natürlich die unsichere Trainingslage des ganzen Jahres nicht unbemerkt blieb.

An den Schweizer Meisterschaften im Herbst konnte dank unserem Direktionsmitglied Thomas Bachmann eine vollständige Live Stream Übertragung angeboten werden. Zwar haben noch nicht allzu viele Zuseher die Möglichkeit wahrgenommen, dies war wohl auf die eher zurückhaltende Kommunikation zurückzuführen. Diving hat nach dem erfolgreichen Versuch die Absicht, die Meisterschaften in der Schweiz zukünftig immer im Live Stream zu begleiten.

Als zusätzliches 'Highlight' konnte am 19. September in Aarau der PISTE Test zur Bildung der Kader 2021 durchgeführt werden. Aufgrund der fehlenden Wettkampfresultate wurde jedoch entschieden, die nationalen und regionalen Kaderzugehörigkeiten respektive Talent- und Elitekarten für das Jahr 2021 zu verlängern.

«WENN ICH MIR EINSATZ UND MOTIVATION DER SPRINGER UND TRAINER IN DIESEM SCHWIERIGEN JAHR VOR AUGEN FÜHRE, FREUE ICH MICH AUF DIE HOFFENTLICH ZURÜCKKEHRENDE NORMALITÄT UND BIN ÜBERZEUGT, DASS UNSER TEAM HERVORRAGENDE LEISTUNGEN ZEIGEN WIRD!»

Per GV der Region Westschweiz im November hat sich Mael Mulhauser als Vertreter der Region in der Direktion zurückgezogen. Ich danke ihm sehr für die mit viel Herz und Einsatz wahrgenommene Tätigkeit und bin froh, Mael als Leiter Nachwuchs weiter in unserer Direktion zu haben. Neu wird Alexandre Coquoz die Vertretung der Westschweiz sicherstellen, was mich sehr freut; mit seinen Erfahrungen im Diving und High Diving wird er sicherlich viel beizutragen haben.



Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen
Wasserspringen 240

Athleten Athletinnen

Elite	6	4
Junioren	13	6

SPORTDIREKTION WASSERSPRINGEN PER 31.12.2020

Patrik Gisel, Sportdirektor
Carmen Stritt Burk, Ausbildung
Maël Mühlhäuser, Chef Leistungssport Nachwuchs
Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale / Reglemente
Mike O'Dell, Operations- und Rechnungskontrolle
Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite
Severin Lienhard, Ausbildung
Stefanie Linder, High Diving
Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb



Swiss Aquatics und Fairgate – zwei starke Partner

- Mitglieder- und Sponsorenverwaltung
- Newsletter und SMS
- Fakturierung und FIBU
- Dokumentenverwaltung
- Intranet und Webseite
- Kurs- und Eventplanung





SPORTHILFE.CH

SCHWEIZER WASSERBALL WILL MEHR



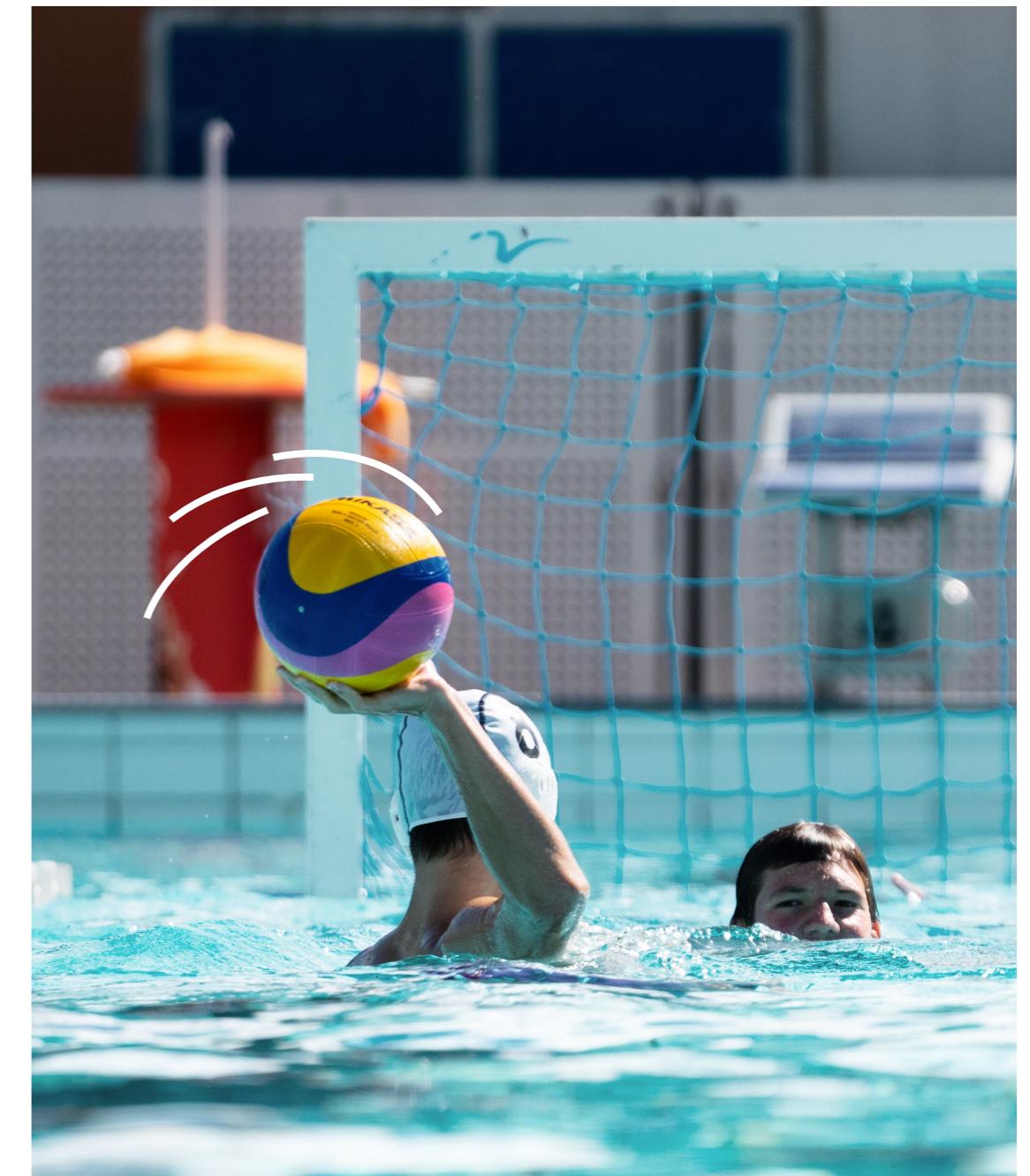
FÖRDERN SIE
SCHWEIZER
SPORTTALENTE
JETZT SPENDEN!



Spenden unter
sporthilfe.ch/spenden
Spendenkonto: PK 30-40-9

Stiftung Schweizer Sporthilfe
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

JAHRESBERICHT 2020
DER SPARTE WATER POLO



ZIELSETZUNGEN UND TRANSPARENZ - BASIS UNSERER WEITERENTWICKLUNG

ZUR STRATEGIEUMSETZUNG DEFINIEREN WIR ZIELSETZUNGEN, DIE ÜBER EIN SPARTENÜBERGREIFENDES SYSTEM UND DAMIT VERBUNDENEN MASSNAHMEN ZU ERREICHEN SIND. RUND UM ATTRAKTIVE MEISTERSCHAFTEN, IN TRANSPARENTEN UND NACHHALTIGEN FINANZIELLEN BEDINGUNGEN, WOLLEN WIR QUALITATIVE JUGENDAUSBILDUNG FÖRDERN, AUSGEBILDETE SCHIEDSRICHTER MOTIVIEREN UND DIE TOP SPIELER IN DEN NATIONALMANNSCHAFTEN AUFBIETEN.



Lucas Bächtold
Sportdirektor ad interim

Das Sport-Jahr 2019-2020 wird als das Covid-Jahr in die Geschichte eingehen. Es gab leider wenig Sportbetrieb aber viele Umstrukturierungsarbeiten für die neue Direktion.

Ein Thema, das wir für notwendig hielten, war die Analyse der jährlichen Einnahmen und eine Erklärung, wie und wofür diese Gelder verwendet werden.

Claudio Cecchet hat über seinem Mix von Kompetenzen aus finanzieller und technischer Sicht die Inputs gebracht, die uns erlaubt haben für jede Liga eine Kostenrechnung erstellen zu können und konnten damit über die Ergebnisse informieren. Die Transparenz der Konten des Ist-Zustandes soll uns und den Vereinen helfen die neuen Grundlagen für den Neuaufbau des finanziellen Gleichgewichts der nächsten Jahre zu gestalten.

Wir haben die Meisterschaften analysiert und versucht zu verstehen, was nicht optimal funktioniert, und wie wir sie anpassen können, um ihre Attraktivität zu erhöhen. Für die Direktion ist es wichtig, über attraktive Meisterschaften zu verfügen. Um das Niveau des Schweizer Wasserballs zu erhöhen, sind wir überzeugt, dass attraktive Meisterschaften das Kern-

stück unseres Wasserball Systems sind, weil sie damit Publikum und Sponsoren anziehen können. Mit Ruedi Herzog an der Spitze dieses Ressorts kann ich auf eine Person zählen, die über viel Erfahrung verfügt und die in der Lage ist konstruktive und effektive Veränderungsvorschläge zu erstellen, die den Vereinen als Vorschläge zur Diskussion und Entscheidung vorgetragen werden.

**UM DAS NIVEAU DES SCHWEIZER
WASSERBALLS ZU ERHÖHEN, SIND
WIR ÜBERZEUGT, DASS ATTRAKTIVE
MEISTERSCHAFTEN DAS KERNSTÜCK
UNSERES WASSERBALL SYSTEMS
SIND, WEIL SIE DAMIT PUBLIKUM UND
SPONSOREN ANZIEHEN KÖNNEN.**

Dank des von Benjamin Redder entwickelten neuen Ausbildungskonzepts verfügen wir nun über ein Ausbildungshandbuch für den Nachwuchsbereich von hohem Niveau. Ich möchte betonen, dass das neue Ausbildungskonzept von hohen Niveau ist und

zwar nicht nur, weil wir in der Geschäftsleitung davon überzeugt sind, sondern weil wir von mehreren Persönlichkeiten aus den Top acht Ländern der Welt die Aussage erhalten haben, der Inhalt des Dokuments sei von hohem Niveau. Es ist daher wichtig, dass Vereinspräsidenten und Wasserball Fachwarte, die eine Qualitätsarbeit im eigenen Klub leisten wollen, sicherstellen, dass ihre Trainer die vorgeschlagene Methodik übernehmen. Die Zukunft des Wasserballs in der Schweiz hängt von der Einführung von qualitativ hochstehenden Ausbildungssystemen ab. Training in Verbindung mit der Überprüfung der von den einzelnen Clubs erzielten Ergebnisse wird zu einem Thema werden, auf das wir uns in naher Zukunft konzentrieren werden.

Die Nationalmannschaftsresultate erlauben uns das Niveau des Schweizer Wasserballs im internationalen Vergleich zu setzen. Sie sind deshalb für die Umsetzung der Schweizer Wasserball-Strategie entscheidend. Sie sind kein eigenständiges Ressort, sondern vielmehr ein Element eines Gesamtsystems. Um ein tugendhaftes System zu schaffen, das als Anreiz für jeden Athleten dienen kann, sich für die Nationalmannschaft qualifizie-

Talent Treff Tenero,
Foto: Swiss Olympic



ren zu wollen, ist der Kontakt zu den Vereinen für eine Förderung der Qualitätsarbeit notwendig. Valentin Petkantchin hat die Verantwortung für dieses Ressort übernommen und ein Projekt gestartet, um die oben genannten Prämissen zu erreichen. Ein wichtiges Ziel konnten wir erreichen, dass wir für die Männer Nationalmannschaften die Bedingungen für die Einstufungskategorie 4 erfüllen konnten.

Wasserball kann nur mit der Mitwirkung von Schiedsrichtern gespielt werden. Dies ist eine grundlegende und unvermeidliche Tatsache. Um das Ziel zu erreichen leistungsfähige Schiedsrichter zu haben, war es zunächst notwendig, zwischen den Erwartungen der Vereine und der Schiedsrichter zu vermitteln. Mit dem Schiedsrichterchef Dean Suazo, war es möglich neue Ausbildungsmethoden einzuführen und einen Dialog zu führen, um wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Wir sind überzeugt, dass wir die ideale Lösung für die Vereine gefunden haben, d.h. durch ihre Arbeit für die Suche nach eigenen Vereinsmitgliedern die sich bereitstellen als Schiedsrichtern tätig zu werden, und damit für ihren Verein für die Heimspiele zu pfeifen, kann jeder Verein als Hauptakteur zur Optimierung und Eindämmung der Kosten beitragen.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen der Direktion, bei Andrea Rudin und Thomy Gross für ihr Topeinsatz zur Vorbereitung und Unterstützung unserer Arbeiten. Dank der enormen Erfahrung die eingebracht wurde, konnte eine qualitative Arbeit gemacht werden. Es bleibt somit die Hoffnung, dass wir bald wieder zum normalen Betrieb unseres Sportes zurückzukehren können.

Die Transparenz der Konten des Ist-Zustandes soll uns und den Vereinen helfen die neuen Grundlagen für den Neuaufbau des finanziellen Gleichgewichts der nächsten Jahre zu gestalten. Damit Swiss Aquatics Water Polo die bereits festgelegte Strategie umsetzen kann, müssen die Ressorts Finanzen, Meisterschaften, Ausbildung, Nationalmannschaften und Schiedsrichter untereinander in kohärenten Beziehung stehen, damit ein System aufgebaut werden kann, das für Nachhaltigkeit und die stetige Verbesserung unseres Wasserballs dienen soll, damit wir uns im internationalen Vergleich stetig verbessern können.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2020

Aufgrund von COVID-19 wurde die Meisterschaft 2019/2020 abgebrochen.

Infolgenden Ligen wurde eine inoffizielle Meisterschaft, genannt «Summer Cup 2020», durchgeführt.

	(1)	(2)	(3)
LIGA			
Summer Cup 2020 / Women	SC Horgen Women	WSV Basel Women	WK Thun Women
Summer Cup 2020 / U17	Lugano NPS U17	SC Kreuzlingen U17	Carouge Natation U17
Summer Cup 2020 / U15	Lugano NPS U15	SV Basel U15	SC Kreuzlingen U15
Summer Cup 2020 / U13	SC Kreuzlingen U13	WBA Tristar U13	SV Basel U13
Summer Cup 2020 / U11	Lugano NPS U11	SC Kreuzlingen U11	WBA Tristar U11

KENNZAHLEN PER 31.12.2020

Lizenzen Wasserball	1686
------------------------	------

Erwachsene	836
Jugend / Junioren	414
Kinder	264
Mini	172

	Athleten	Athletinnen
Elite	21	19
NM U19	23	
NM U17	20	18
NM U15	19	

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2020

Lucas Bächtold, Sportdirektor Wasserball ad interim

Benjamin Redder, Chef Ausbildung

Claudio Cecchet, Chef Finanzen

Dean Suazo, Chef Schiedsrichter

Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften

Valentin Petkantchin, Chef Nationalmannschaften

[facebook.com/SwissAquaticsWaterPolo](#)

[youtube channel: Swiss Aquatics Water Polo](#)

[twitter.com/swisswaterpolo](#)

[instagram.com/swissaquaticswaterpolo](#)

VON SPITZENSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
 Mit unserem Gewinn von rund 360 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 15'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf swisslos.ch/guterzweck



SWISSLOS
für eine reichere Schweiz

EINE AUSFÜHRLICHE WÜRDIGUNG DER GROSSEN VERDIENSTE VON NICOLAS WILDHABER FÜR DEN SCHWIMMSPORT

Mit grosser Trauer haben wir vom Tod unseres ehemaligen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Nicolas Wildhaber erfahren, der am 26. September in einem Pflegeheim entschlafen ist. Nicolas, der am 8. Dezember 1929 geboren wurde, spielte eine wesentliche Rolle in der Geschichte des Schweizer und Weltschwimmsports mit einer Karriere, in der er über 80 Jahre lang eine grosse Leidenschaft für unseren Sport entwickelte.

Bevor er zu einer angesehenen Führungspersönlichkeit wurde, war Nicolas zunächst ein Spitzenschwimmer. Seine ersten Schweizer Titel feierte er in den frühen 1940er Jahren als Brustschwimmer für den SK Basel. Seinen ersten internationalen Höhepunkt erreichte er, als er 1948 für die Olympischen Spiele in London selektiert wurde. Nachdem er in den 1950er Jahren nach Zürich gezogen war, lernte er dort zunächst seine Frau Renate Herzog kennen und schaffte es dann, sich ein zweites Mal für die Spiele zu qualifizieren, diesmal 1960 in Rom.

Seine Karriere als Spitzenschwimmer ging einher mit einem wachsenden Engagement im Management des Vereins SV Limmat, den er rund zehn Jahre lang trainierte und leitete. Über ein Jahrzehnt lang machte er ihn zum Aushängeschild des Schweizer Schwimmsports, bevor er nach Genf berufen wurde, wo er Mitte der 1960er Jahre massgeblich am Bau des neuen Schwimmbads Les Vernets beteiligt war.

Genève Natation konnte von da an etwa zwanzig Jahre lang von seinen Fähigkeiten als technischer Leiter und grosser Organisator profitieren. Er führte Spitzenschwimmer und talentierte Trainer auf ein hohes Niveau und schuf Ereignisse mit internationaler Tragweite, die Genf zu einem der Zentren des Weltschwimmens machen sollten.

Neben seinem Engagement im Vereinsleben übte Nicolas Wildhaber sehr schnell auch einen tragenden Einfluss in den Gremien des Schweizerischen Schwimmverbandes aus. 1970, nach dem Tod von Präsident Marcel Derron, wurde er von den Delegierten zu seinem Nachfolger ernannt. Diese Position hatte er bis 1988 inne, wobei er sich insbesondere für die vollständige Umstrukturierung des SSCHV und die bessere Organisation der

Karrieren von Nationalmannschaftsschwimmern einsetzte. Am Ende seiner letzten Amtszeit wurde er von den Delegierten zum Ehrenpräsidenten des Verbandes ernannt.

Nicolas Wildhaber war aber nicht nur innerhalb seines Verbandes anerkannt, sondern auch in den internationalen Gremien. Im Jahr 1974 wurde er Mitglied des Komitees der Ligue européenne de natation (LEN), dann 1986 ihres Präsidiums. Als er die LEN nach 20 Jahren Tätigkeit verlässt, wird er 1994 zum Ehrenmitglied ernannt.

Er übte gleichzeitig eine brillante Karriere bei der Fédération Internationale de Natation (FINA) aus, wo er 1976 in den Schwimmäusschuss gewählt wurde und 1992 als erstes Schweizer Mitglied in den Exekutivausschuss einzog.

1996 verlässt er all seine internationalen Funktionen und konzentriert sich ganz auf den Club de Natation de Plan-les-Ouates, den er gegründet und weitgehend mit aufgebaut hat.

Über 80 Jahre lang begleitete und leitete Nicolas Wildhaber nicht nur die Entwicklung des SSCHV, sondern wurde auch zu einem seiner wesentlichen Markenzeichen. Seine Karriere fiel genau mit den wichtigsten Etappen dieser Entwicklung zusammen: die Vorherrschaft von Basel in den 1920er und 40er Jahren, dann die von Limmat Zürich 1940/60 und schliesslich die von Genf in den 1980er und 2000er Jahren. Überzeugt von seiner sowohl auf nationaler als auch auf Vereinsebene zu verfolgenden Strategie, die ihm nicht nur Freunde eingebracht hat, war er sicherlich die Führungs Persönlichkeit, die den grössten Einfluss auf die Geschichte unseres Verbandes hatte.

Seiner Familie, insbesondere seiner Frau Renate und seinen Töchtern Barbara, Jennifer und Nicole, sowie seinen Enkelkindern, von denen einige noch heute die Geschichte unseres Sports prägen (Alexandre Liess bei den Olympischen Spielen 2012, derzeit Thomas und Nils Liess), spricht der Schweizerische Schwimmverband sein aufrichtiges Beileid aus. Wir werden die Erinnerung an die Höhepunkte der letzten Jahrzehnte dank seines Engagements immer im Gedächtnis behalten.

SCHWEIZER REKORDE 2020

50 M BAHN

HERREN

Rücken	200m	MITYUKOV, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:57.91	19.12.20	Uster
Schmetterling	100m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:51.15	04.12.20	Rotterdam (NED)
Schmetterling	200m	PONTI, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:56.48	05.12.20	Rotterdam (NED)

DAMEN

Rücken	50m	KOST, Nina, 1995	Lancy-Natation	0:28.41	18.12.20	Uster
Brust	50m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	0:31.20	03.12.20	Rotterdam (NED)
Brust	100m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	1:06.60	11.08.20	Rom (ITA)
Brust	200m	MAMIÉ, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:24.27	13.08.20	Rom (ITA)

MIXED

Lagen	4x100m	Bollin T., Veuve C., Burri V., Achermann S.	Schwimmklub Bern	4:11.71	29.02.20	Riga (LAT)
-------	--------	---	------------------	---------	----------	------------

ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMM-
VERBANDS PER 31.12.2020

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident*

Bartolo Consolo, Co-Präsident*

Arnaldo Fedrigi, Präsident Region Suisse Romande (RSR)*

Cristian Rentsch, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)

Dr. Michael Badulescu (bis Februar 2020), Sportdirektor Wasserball

Dr. Patrik Gisel, Sportdirektor Wasserspringen

Edith Wälti Boss, Sportdirektorin Artistic Swimming

Jürg Hochuli, Finanzen*

Lucas Bächtold (ab März 2020), Sportdirektor Wasserball ad interim

Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)

Philippe Walter, Sportdirektor Schwimmen*

Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Daniel Schafer

Dario Zarro, Präsident

Denis Perrin

Heinz Weber

Isabelle Fellrath

Philipp Ritz, Vizepräsident

Richard Jutzi

INTERNE REVISION

Lars Längauer

Max Tschabuschnig

Thomas Bachmann

LEGAL ADVISORY BOARD

Gabriele Massetti

Matthias Miescher

Pierre-Philippe Courvoisier

Robert Fox

DISziplinarkommission

Alexander Cica

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Niels Schindler, Präsident

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. med. Philip Wildsen, leitender Verbandsarzt

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN

PER 31.12.2020

Vice Chairman High Diving Technical Committee,
Michael GeissbühlerTechnical Committee Artistic Swimming,
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel, Robert Fox

National Federation Relations Committee, Dr. Ewen Cameron

Honorary Member, Bartolo Consolo

LEN

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Honorary Member, Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member, Michael Geissbühler

Honorary Member, Nicolas Wildhaber

COMEN

Honorary Life President, Bartolo Consolo

Technical Committee Artistic Swimming, Nina Brennwald

Technical Committee Diving, Carmen Stritt Burk

Technical Committee Waterpolo, Jacques Racine

JAHRESABSCHLUSS 2020

**DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND SCHLIESST MIT EINEM
AUF DEN ERSTEN BLICK GUTEN BETRIEBSERGEWINN VON 308'873 AB.
DER RESPEKTABLE GEWINN MUSS ABER RELATIVIERT WERDEN.**

Auch finanztechnisch stand im Jahr 2020 alles im Fokus der COVID-19-Pandemie. Der positive Jahresabschluss ist hauptsächlich auf Minderaufwendungen durch verschobene Grossanlässe wie die Olympiade und andere internationale Wettkämpfe zurückzuführen. Diesen Minderaufwendungen im Jahr 2020 werden im 2021 entsprechende Mehraufwendungen gegenüberstehen. Die mehrmonatige Schliessung der gesamten Schwimminfrastruktur hat bei allen Sportarten dazu geführt, dass die meisten Schweizermeisterschaften abgesagt und im Wasserball der Spielbetrieb völlig eingestellt werden musste. Wie viele Schwimmschulen in der Schweiz war auch die Ausbildung sehr stark von Covid-19 betroffen. Entsprechend kommt es in der Betriebsrechnung bei einzelnen Positionen zu sehr starken Abweichungen zwischen Budget und Abschluss.

Durch das Massnahmenpaket des Bundes zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wurde dem Schweizerischen Schwimmverband ein Maximalbetrag von 5.17 Millionen zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung dieses Massnahmenpakets gestaltete sich aufgrund der sehr restriktiven Vorgaben als schwierig. Trotzdem konnten insgesamt 105 Organisationen respektive Vereine im Schwimmsportbereich von über 2.8 Millionen Franken profitieren. Knapp 2 Mio musste an Swiss Olympic zurückerstattet werden.

Weiter hat der Bundesrat anfangs 2020 eine Anpassung der Sportförderverordnung verabschiedet. Damit konnte der Schwimmverband von sogenannten NASAK-Geldern aus der Motion Engeler in der Höhe von 500'000 profitieren. Diese Nutzungsbeiträge können ausschliesslich für Trainings-, Ausbildungs- und Wettkampfaktivitäten der Elite- und Nachwuchskader im Rahmen des von Swiss Olympic anerkannten Fördersystems auf einer Sportanlage von nationaler Bedeutung (NASAK) eingesetzt werden. Trotz mehrmonatiger Schliessung der Sportanlagen konnte ein Betrag von 207'000 geltend gemacht werden, der die Budgets der Sportarten entlastete und ebenfalls wesentlich zum positiven Jahresergebnis beigetragen hat.

Die Geschäftsstelle konnte dank der Umsetzung eines Personalmanagementkonzept im Rahmen der Verbandsentwicklung zusätzliche Förderbeiträge im Umfang von 50'000 bei Swiss Olympic generieren. Weiter konnten die Kosten zur Implemen-

tierung der neuen Datenbank durch viel Eigenleistung der Geschäftsstelle, insbesondere bei der Migration der Daten, entschieden verringert werden. Dadurch war es möglich, dass die Geschäftsstelle knapp 85'000 dem freien Verbands-Kapital zuweisen konnte.

Die positiven Abschlüsse der Sportarten wurden als zweckgebundenes Kapital für die kommenden, verschobenen Wettkämpfe zurückgelegt. Water Polo hat zudem zweckgebundenes Kapital für die Weiterentwicklung ihrer Sportart zugewiesen.

Die liquiden Mittel nahmen auch in diesem Jahr um rund eine halbe Million zu. Im selben Umfang müssen jedoch auch kurzfristige Verbindlichkeiten bedient werden. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Bank Sparhafen Zürich konnte die grosse Liquidität ohne Zinskosten (Negativzinsen) deponiert werden.

Durch den Wechsel auf eine günstigere Fakturierungssoftware wurde während der Übergangsphase anfangs Saison mehrere Wochen nicht fakturiert. Durch die Nachfakturierung Ende Jahr liegen die Forderungen deshalb deutlich über dem Vorjahr.

Die Passive Rechnungsabgrenzung liegt aufgrund ausgesetzter Meldegelder und tieferen Lizenzannahmen ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau.

Wegen Planungsunsicherheit durch die Pandemie wurde die Vierjahresbudgetierung durch den Zentralvorstand vorübergehend ausgesetzt. Im Rahmen der nächsten Budgetierungsrunde im Herbst 2021 wird das weitere Vorgehen besprochen.

Ein grosser Dank gebührt einmal mehr den internen Revisoren Lars Längauer, Max Tschabuschnig und Thomas Bachmann, die mit Rat und Tat zur Verfügung standen und leider alle drei nach mehrjähriger Tätigkeit ihr Amt ablegen werden. Dank auch an die externe Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, die bei der komplexen Verarbeitung der Covid-19 Bundesgelder an die Vereine und den Verband mit vielen wertvollen Tipps zum reibungslosen Ablauf beigetragen hat. Der grösste Dank geht an all die Vereine, die Ihre Rechnungen und Pflichten trotz den widrigen Begleitumständen zuverlässig beglichen und erledigt haben.

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	Betriebsrechnung	Budget 2020	Actual 2020	Actual 2019
3	BETRIEBSERTRAG	5'526'900	7'936'575	5'967'272
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	24'276	18'720
	davon frei	10'500	0	2'500
31	Beiträge der öffentlichen Hand	2'728'500	6'080'735	2'737'234
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'787'900	1'831'564	3'208'817
300	Beiträge Mitglieder	1'822'500	1'319'350	1'851'361
303	Verbände	2'000	38'198	75'162
304	Werbeerträge	45'000	18'325	44'407
306	Events und Wettkämpfe	44'200	12'890	324'957
307	Aus- und Weiterbildung	186'500	82'377	212'340
340	Dienstleistungen / Erträge	281'500	292'089	331'306
379	Kostenbeteiligungen	406'500	71'820	362'766
390	Ertragsminderungen	-300	-3'485	6'519
4	BETRIEBSAUFWAND	5'505'210	7'627'702	5'869'777
40	ENTRICHTE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'070'100	5'303'705	3'310'767
400	Spitzensport	852'600	669'104	904'017
410	Nachwuchsleistungssport	1'240'000	1'146'716	1'181'691
420	Breitensport	5'000	0	0
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	543'500	309'487	629'602
440	Ausbildung	144'500	107'972	149'497
450	Projekte / andere Anlässe	95'500	125'995	323'942
460	Ausrüstung	111'000	93'382	54'014
470	Dach- und Partnerverbände	31'500	15'019	28'422
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	46'500	27'879	39'582
490	COVID-19 Bundesgelder	0	2'808'152	0
50	PERSONALAUFWAND	2'160'565	1'990'432	2'232'806
500	Lohnaufwand	1'851'000	1'700'905	1'946'407
570	Sozialleistungen	197'565	203'717	194'126
580	Übrige Personalkosten / Spesen	112'000	85'810	92'274
60	SACHAUFWAND	274'545	323'564	323'603
69	ABSCHREIBUNGEN	0	10'000	2'600
	BETRIEBSERGEWINN	21'690	308'873	97'495
7	FINANZERGEWINN	-1'355	-2'720	-2'391
71	Finanzaufwendungen	-1'355	-2'858	-2'391
72	Finanzerträge	0	138	0
8	AUSSENORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	-2'330
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	-2'330
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	124	1'038
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSPORTALS	19'335	306'029	91'736
	VERÄNDERUNG DES FONDSPORTALS	0	-204'416	174'416
	JAHRESERGEWINN VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	19'335	510'445	-82'680
	ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN ORGANISATIONSKAPITAL	-10'000	510'445	-82'680
	JAHRESERGEWINN NACH ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL	29'335	0	0

BILANZ

aeberli

Nr.	Bilanz	31.12.2020	31.12.2019
GAA	AKTIVEN	2'650'531	2'055'043
10	Umlaufvermögen	2'613'031	2'007'543
100	Flüssige Mittel	2'115'930	1'529'562
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332'944	191'451
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	5'969	37'216
120	Vorräte	47'525	67'945
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'663	181'369
14	Anlagevermögen	37'500	47'500
150	Sachanlagen	37'500	47'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'650'531	2'055'043
20	Fremdkapital	1'587'024	1'297'565
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'587'024	1'297'565
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321'277	182'347
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	610'564	57'988
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	655'183	1'057'230
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	105'000	309'416
270	Fondskapital	105'000	309'416
28	Organisationskapital	958'507	448'062
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	727'466	301'850
280	Freies Kapital	231'041	146'212

Zürich, 8. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

 Benjamin Block
(Qualified
Signature)
Revisionsexperte
leitender Revisor

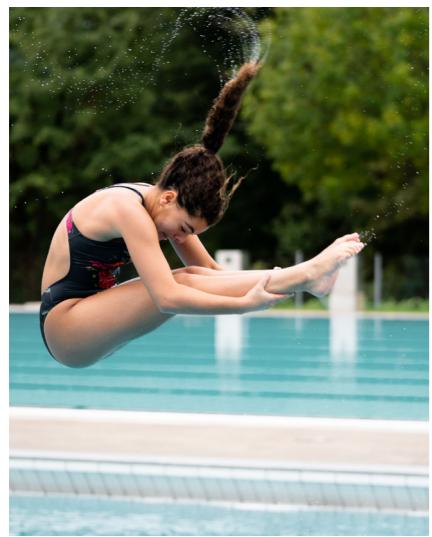
 Samara Rast
(Qualified
Signature)
Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

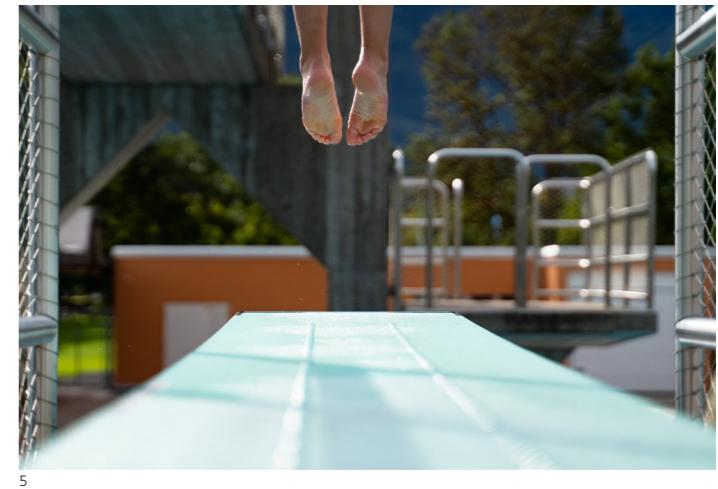
aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG Zimmergasse 17 — Postfach — 8034 Zürich
+41 44 265 66 66 — info@aeberli.ch

DAS JAHR IN BILDERN



1-6 Talent Treff Tenero, Foto: Swiss Olympic
7 Training Camp Sursee, Artistic Swimming Elite und A1,
Foto: Alisa Radukh
8 Kickoff, Foto: Andrea Rudin



Spitzenangebot exklusiv für Verbandsmitglieder:

Dank der Partnerschaft zwischen Swiss Aquatics und Sunrise können alle Verbandsmitglieder von exklusiven Sonderkonditionen bei Abos von Sunrise profitieren.

- Bis zu CHF 35.-/Mt. sparen auf Ihrem Mobilabo
- Internet (Upload und Download bis zu 500 Mbit/s) für CHF 40.- statt 75.-/Mt.
- Das Rundum-sorglos-Paket: Internet (Upload und Download bis zu 10 Gbit/s), Festnetz und TV für CHF 59.- statt 100.-/Mt.

Bis zu drei Personen (Eltern, Geschwister oder Lebenspartner) können zusätzlich von diesem einzigartigen Angebot profitieren.

Mehr Informationen finden Sie unter xadoo.ch/swissaquaticsfriends



Sunrise



KYBURZ KANN ALLES

SATZ UND BILD | DIGITALDRUCK | BOGENOFFSET | ROTATIONOFFSET | WEITERVERARBEITUNG | MAILSERVICE

PERSONALISIERUNG | INLINE-FERTIGUNG | ROTATIONSOFFSET

Gut beraten

Erfahrung ist unsere Stärke, die Liebe zu hochwertigen Druckerzeugnissen unsere Motivation. Ob klein oder gross, ob einfach oder komplex – wir finden für jedes Druckerzeugnis die optimale Lösung. Wir beraten Sie gerne.

Druckerei Kyburz AG | www.kyburzdruck.ch | Tel +41 (0)44 855 59 59

RUSTO AG
Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

We stand for highest quality and professional service.
If you have questions about a product in our assortment, please contact us.
We will be happy to advise you.

Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch | [f](https://www.facebook.com/rusto.ch) [i](https://www.instagram.com/rusto.ch)

**ENTFALTE
DEIN KÖNNEN**
DÉPLOYEZ VOS TALENTS



Konfigurations-/ Druckbeispiel · Exemple de configuration/ d'impression

PRO-TENT MODUL 4000

- Das patentierte Faltzelt-System in Schweizer Premium-Qualität
- Aufbau in Rekordzeit
- 100% wasserdicht
- Gefertigt bei der BSZ-Stiftung** Einsiedeln, ISO 9001 zertifiziert
- Le système de tente pliable breveté dans la qualité suisse premium
- Montage en temps record
- 100 % étanche à l'eau
- Fabriqué par BSZ-Stiftung** Einsiedeln, certifié ISO 9001

* Exklusives Angebot für Swiss Aquatics Friends ist gültig bis zum 31.12.2021, Transport, Druck und Zubehör ausgenommen
Offre réservée aux Swiss Aquatics Friends valable jusqu'au 31.12.2021, Transport, Impression et Accessoires exclus..

** Werkstatt für Menschen mit einer Beeinträchtigung atelier employant des personnes avec un handicap

PROTENT
SWITZERLAND

PRO-TENT AG Zelt- und Messebau-Systeme
Neuhofstrasse 10 · 8630 Rütti · Tel.: +41 (0) 55 220 28 00
info@pro-tent.ch · www.pro-tent.ch

DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Göntern sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung des Schwimmsports in der Schweiz.

SPONSOREN



PARTNER



Bundesamt für Sport BASPO

IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2020 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beide Geschlechter.

© Swiss Aquatics, März 2021

Swiss Aquatics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. +41313597272

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

UNTERTITELSEITEN

Ausbildung: © Fotodesign Schnetgöke
Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Artistic Swimming: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Diving: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic
Water Polo: Talent Treff Tenero, © Swiss Olympic

Konzept und Redaktion: Céline Pfeiffer, Swiss Aquatics
Gestaltung: Tale Designstudio GmbH
Übersetzung: Ralph Schallon

